

**„Wir haben die
Weichen gestellt, um
die Wachstumsziele
unserer ‚Strategie
2020‘ zu erreichen.“**

Detlef Borghardt, Chief Executive Officer (CEO)

An unsere Aktionäre

Konzernlagebericht/Nachhaltigkeit

Konzernabschluss/Weitere Informationen

INHALTSVERZEICHNIS

04

AN UNSERE AKTIONÄRE

- 04 — Vorwort des CEO
- 06 — Management Board
- 08 — Bericht des Board of Directors
- 11 — SAF-HOLLAND am Kapitalmarkt

15

KONZERNLAGEBERICHT

- 16 — SAF-HOLLAND im Überblick
- 20 — Ziele und Strategien
- 21 — Steuerungsgrößen
- 23 — Forschung und Entwicklung
- 25 — Corporate Governance
- 30 — Konjunktur und Branchenumfeld
- 32 — Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2016
- 33 — Ertrags-, Vermögens-, Finanzlage
- 46 — Risiko- und Chancenbericht
- 54 — Nachtragsbericht
- 54 — Prognosebericht

59

NACHHALTIGKEIT

- 60 — Nachhaltigkeit im SAF-HOLLAND Konzern



Erstmalig finden Sie
unseren Geschäftsbericht
auch online unter:
gb2016.corporate.safholland.com

65

KONZERNABSCHLUSS

- 66 — Konzern-Gesamtperiodenerfolgsrechnung
- 67 — Konzernbilanz
- 68 — Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 69 — Konzern-Kapitalflussrechnung
- 70 — Konzernanhang
- 121 — Jahresabschluss der SAF-HOLLAND S.A.
- 123 — Mandate des Board of Directors/
Management Boards
- 124 — Bericht des Réviseur d'entreprises agréé
- 126 — Versicherung der gesetzlichen Vertreter

127

WEITERE INFORMATIONEN

- 128 — Erläuterung Finanzkennzahlen und
Alternative Performance Measures
- 132 — Abkürzungsverzeichnis
- 134 — Finanzkalender und Kontakt
- 135 — Impressum

VORWORT DES CEO



Detlef Borghardt, Chief Executive Officer (CEO)

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Aktionäre und Anleger,*

vor einem Jahr hatte ich Sie an dieser Stelle darauf eingestimmt, dass 2016 ein herausforderndes Jahr werden würde. Wir hatten erwartet, dass der nordamerikanische Truck- und Trailermarkt im Jahr 2016 nach drei Rekordjahren in Folge einen Normalisierungskurs einschlagen würde. Wie Sie wissen, ist es nicht bei einer Korrektur geblieben. Vielmehr musste der nordamerikanische Markt, gemessen an der Produktion schwerer Class-8-Trucks einen empfindlichen Rückgang von fast 30% hinnehmen. Auch andere wichtige Transportmärkte wie Australien, Russland und Brasilien sowie im zweiten Halbjahr die Türkei präsentierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 aus unterschiedlichen Gründen schwach. Vor diesem Hintergrund bewerten wir unsere Geschäftsentwicklung positiv. Unter Berücksichtigung des Verkaufs der Produktlinie Aerway

und vor Währungskurseffekten haben wir unseren Umsatz stabil gehalten. Mit einer bereinigten EBIT-Marge von 8,7% haben wir unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2016 nicht nur erreicht, sondern uns auch klar von der Entwicklung in unserer Branche abgesetzt. Unsere Aktionäre wollen wir daher auch für das abgelaufene Jahr wieder angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen. Wir schlagen der Hauptversammlung am 27. April 2017 daher eine um 10% erhöhte Dividende von 0,44 Euro je Aktie vor.

Was ist unser Erfolgsrezept? Seit Jahren richten wir SAF-HOLLAND konsequent auf Kostenführerschaft und strukturelles Wachstum aus, indem wir uns mit unseren Lösungen, wie zum Beispiel bei Achssystemen mit Scheibenbremsentechnologie, im Leichtbau oder mit Spezial-

lösungen wie der SAF TRAK frühzeitig im Markt positionieren und so versuchen, unseren Umsatz im Fahrzeug stetig auszubauen und gleichzeitig Marktanteile zu gewinnen.

Zudem optimieren wir Schritt für Schritt unsere internen Prozesse und Strukturen. Nachdem wir im Vorjahr die Konsolidierung des europäischen Werksverbands erfolgreich abschließen haben, haben wir im Jahr 2016 den Fokus auf die Umsetzung der neuen Konzernstruktur nach Regionen und die Bündelung unserer Einkaufsaktivitäten innerhalb des Konzerns gelegt. Darüber hinaus konnten wir – auch durch ein verbessertes Working-Capital-Management – unseren Free Cashflow deutlich steigern und unsere Nettoverschuldung – trotz der Übernahme des brasilianischen Spezialisten für Federungssysteme KLL und der Zahlung einer um 25 % gesteigerten Dividende für 2015 – auf weniger als 100 Mio. Euro zurückführen.

Ich hatte Ihnen im vergangenen Jahr an dieser Stelle auch unsere „Strategie 2020“ vorgestellt, nach der wir unseren Umsatz bis zum Jahr 2020 auf rund 1,5 Mrd. Euro ausbauen wollen. Ein wesentliches Element dieser Strategie ist externes Wachstum über Joint Ventures, Kooperationen und Zukäufe. Im vergangenen Jahr hatten wir ein Übernahmeangebot für den schwedischen Anbieter von Bremssystemen und Modulen für Luftfedern Haldex AB unterbreitet. Ziel des Angebots war es, einen integrierten Champion für fahrwerksbezogene Komponenten für Nutzfahrzeuge zu schaffen. Nachdem kurz darauf zwei weitere Bieter mit deutlich höheren Offerten für Haldex auftraten, haben wir uns dazu entschlossen, Finanzdisziplin zu wahren und uns an keinem Bieterwettbewerb zu beteiligen. Wir haben unser Angebot nicht erhöht und schließlich zurückgezogen. Diese Entscheidung war Ausdruck unserer festen Überzeugung, dass Übernahmen nicht nur strategisch passen müssen, sondern sich auch unter finanziellen Gesichtspunkten rechnen müssen. Der Umstand, dass wir bei Haldex nicht zum Zug kamen, ist zwar unbefriedigend, wird uns aber nicht vom Erreichen unserer Ziele für 2020 abbringen. Einen ersten Schritt auf diesem Weg haben wir mit der bereits erwähnten Übernahme von KLL in Brasilien vollzogen. Weitere Schritte werden folgen. Daran arbeiten wir auch 2017 mit Nachdruck. Ich kann Ihnen versichern, dass wir auch bei zukünftigen Akquisitionen unsere M&A-Prinzipien nicht aus den Augen verlieren und weiterhin im besten Interesse unserer Aktionäre handeln werden.

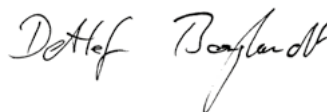
Ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2017 wird auf der Umstrukturierung unserer Aktivitäten in Nordamerika liegen. Wir wollen uns effizienter, flexibler und vor allem näher an unseren Kunden aufstellen und unsere Lieferzeiten verbessern. Dazu werden wir unsere Strukturen zentralisieren und unsere Fertigungskapazitäten von derzeit sieben auf fünf Produktionsstandorte konzentrieren. Mit

Abschluss der bereits angelaufenen Umstrukturierungsmaßnahmen werden wir unsere direkte Kostenbasis im mittleren einstelligen Millionen-US-Dollar-Bereich jährlich reduzieren und damit die Wettbewerbsfähigkeit des nordamerikanischen Produktionsverbands langfristig sicherstellen.

Marktseitig erwarten wir auch 2017 eine regional stark unterschiedliche Entwicklung, die in einigen Märkten von schwer einzuschätzenden politischen Unwägbarkeiten geprägt ist. Das Marktumfeld in Nordamerika, Brasilien und Teilen des Mittleren Ostens wird 2017 anspruchsvoll bleiben und sich voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte aufzuhellen beginnen. Positiv auf unser Geschäft könnten sich dabei sicherlich die in den USA derzeit diskutierten Steuersenkungspläne und Infrastrukturpakete auswirken. Für Europa erwarten wir eine anhaltend gute Entwicklung. Alles in allem trauen wir uns dieses Jahr zu – getragen von dem Gewinn von Marktanteilen, Einführung neuer Produkte und dem Anlaufen interessanter Großaufträge –, den Konzernumsatz zu konstanten Währungskursen und bei gleichem Konsolidierungskreis auf 1.060 bis 1.090 Mio. Euro auszubauen. Die um Sondereffekte bereinigte EBIT-Marge soll 2017 erneut in der Bandbreite von 8 bis 9 % liegen, wobei aus heutiger Sicht, unter Berücksichtigung der vorgesehenen Vorleistungen für die Umsetzung der Wachstumsstrategie 2020, tendenziell eher die Mitte der Bandbreite zu erwarten ist.

Im Namen meiner Kollegen im Management Board möchte ich an dieser Stelle allen Aktionären und Bondholdern für das Vertrauen in unser Unternehmen danken. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretern sowie insbesondere unseren Kunden, Lieferanten und Technologiepartnern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, die den langfristigen Unternehmenserfolg bei SAF-HOLLAND erst möglich macht. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf dem vor uns liegenden Weg weiter begleiten und die nächsten Kapitel in unserer Unternehmensgeschichte mit uns gemeinsam aufschlagen.

Ihr



Detlef Borghardt
CEO/Mitglied im Board of Directors

MANAGEMENT BOARD



DETLEF BORGHARDT

Chief Executive Officer (CEO) & President
Region APAC/China

- Seit 01. Juli 2011 CEO von SAF-HOLLAND und seit 01. Januar 2016 President Region APAC/China
- Zuvor bei Alusuisse-Lonza in zahlreichen Führungspositionen
- Dipl.-Ingenieur für Fahrzeugbau der FH Hamburg



WILFRIED TREPELS

Chief Financial Officer (CFO) bis 31. Dezember 2016

- Seit 20. Juni 2007 Chief Financial Officer (CFO) bei SAF-HOLLAND
- Zuvor Geschäftsführer bei Dürr Systems, einer Tochtergesellschaft der Dürr AG
- Dipl.-Kaufmann und Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Aachen



DR. MATTHIAS HEIDEN

Chief Financial Officer (CFO) ab 01. März 2017

- Seit 01. März 2017 Chief Financial Officer (CFO) bei SAF-HOLLAND
- Zuvor leitende Finanzfunktionen bei SAP SE, u. a. CFO SAP Deutschland
- Dr. rer. Oec. & Dipl.-Kaufmann der Universität des Saarlandes sowie ausgebildeter Bankkaufmann



ARNE JÖRN

Chief Operating Officer (COO)

- Seit 17. Oktober 2016 Chief Operating Officer (COO) bei SAF-HOLLAND
- Zuvor u. a. leitende operative Funktionen bei NORGREN, Valeo und STILL
- Dipl.-Ingenieur Maschinenbau der Universität Braunschweig und REFA-Ingenieur im Bereich Industrial Engineering



ALEXANDER GEIS
President Region EMEA/Indien

- Seit 01. Januar 2016 President Region EMEA/Indien
- Seit 1995 bei SAF-HOLLAND u. a. im Vertrieb und später verantwortlich für das Aftermarketgeschäft
- MBA-Abschluss der University of Maryland



STEFFEN SCHEWERDA
President Region Amerika

- Seit 01. Januar 2016 President Region Amerika
- Seit 1997 in verschiedenen Führungspositionen bei SAF-HOLLAND, u. a. im Bereich Materialwirtschaft und Logistik
- Abschluss als Dipl.-Ing. der Universität Aachen und MBA der Universität Augsburg und Pittsburgh



GUOXIN MAO
President Region China

- Seit 01. Juli 2016 President Region China bei SAF-HOLLAND
- Zuvor führende Positionen in der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, u. a. General Motors und IVECO
- Abschluss in Mechanical & Electrical Engineering der Shanghai Tongji Universität und Executive MBA der Singapur Nanyang Universität

BERICHT DES BOARD OF DIRECTORS



Bernhard Schneider, Vorsitzender des Board of Directors

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Aktionäre und Anleger,*

die Entwicklung in den weltweiten Nutzfahrzeugmärkten blieb im Geschäftsjahr 2016 herausfordernd. Insbesondere der nordamerikanische Markt hatte einen Rückgang zu verzeichnen, dessen Ausmaß zu Jahresbeginn nicht erwartet worden war. Umso erfreulicher ist es, dass SAF-HOLLAND in diesem Umfeld Kurs halten konnte. Vor Währungskurseffekten und unter Berücksichtigung des Verkaufs von Aerway im Vorjahr haben wir unseren Umsatz organisch betrachtet stabil gehalten. Mit einer bereinigten EBIT-Marge von 8,7% haben wir unser Ergebnisziel erreicht. Entsprechend unserer bewährten Dividendenpolitik schlagen wir daher der Hauptversammlung am 27. April 2017 eine um 10,0% erhöhte Dividende von 0,44 Euro je Aktie für das Jahr 2016 vor.

ZUSAMMENARBEIT DER BOARDS

Das Board of Directors hat die ihm nach Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2016 gewissenhaft wahrgenommen. Dabei hat das Board of Directors das Management Board bei der operativen Leitung der

Geschäfte regelmäßig beraten und die Führung der Geschäfte überwacht. Das Management Board informierte das Board of Directors über alle wesentlichen Vorgänge und Entwicklungen, in schriftlicher wie auch mündlicher Form, zeitnah, regelmäßig und umfassend. Im Mittelpunkt stand hierbei die Auftrags-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Darüber hinaus haben das Board of Directors und Management Board die strategische Ausrichtung des SAF-HOLLAND Konzerns eng miteinander abgestimmt. Marktentwicklungen, aber auch Aspekte des Risikomanagements, der Compliance sowie der Finanzlage wurden gemeinsam mit dem Management Board diskutiert und erörtert. Zustimmungspflichtige Angelegenheiten wurden vom Management Board rechtzeitig vorgelegt und nach eingehender Prüfung durch das Board of Directors genehmigt.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN

Das Thema Akquisitionen war im Berichtsjahr einer der wesentlichen Beratungsschwerpunkte im Board of Directors.

Das Gremium befasste sich insbesondere mit dem im Juli 2016 veröffentlichten Barangebot für Haldex und dem dafür notwendigen Finanzierungsrahmen. Zudem erörterte das Board of Directors die weitere Vorgehensweise, nachdem ein weiterer Bieter ein höheres Angebot für Haldex angekündigt hatte. Nach intensiver Prüfung entschied SAF-HOLLAND im August, im besten Interesse seiner Aktionäre das Angebot für Haldex nicht zu erhöhen und zurückzuziehen. Die im Vorfeld des Übernahmeangebots erworbenen Haldex-Aktien wurden über die Börse verkauft. Auch die Übernahme des brasilianischen Federungs-spezialisten KLL war Gegenstand intensiver Beratungen im Board of Directors. Die Übernahme von KLL wurde im September bekanntgegeben und im Oktober 2016 vollzogen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen lag auf Personalentscheidungen. So befasste sich das Board of Directors mit der Nachfolgeregelung für den zum Jahresende 2016 ausgeschiedenen Finanzvorstand Wilfried Trepels. Im Oktober wurde die Bestellung von Dr. Matthias Heiden zum neuen Finanzvorstand ab 01. März 2017 beschlossen. Für die Übergangszeit übernahm Dr. Martin Kleinschmitt, Mitglied des Board of Directors der SAF-HOLLAND S.A., interimsmäßig die Funktion als CFO. Zudem ernannte das Board of Directors im Oktober Arne Jörn zum Chief Operating Officer, der damit die Nachfolge des im Mai 2016 ausgeschiedenen Mike Kamsickas antrat.

SITZUNGEN DES BOARD OF DIRECTORS

Das Board of Directors kam im Geschäftsjahr 2016 regelmäßig zusammen. Insgesamt fanden vier Präsenzsitzungen statt. Zusätzlich wurde eine Sitzung als Telefonkonferenz abgehalten und eine Beschlussfassung fand im Rahmen des schriftlichen Umlaufverfahrens statt. Pro Quartal wurde mindestens eine Sitzung abgehalten. Alle Mitglieder des Board of Directors nahmen an allen Sitzungen teil.

Im Mittelpunkt der Sitzung am 09. März 2016 standen der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015. Der Abschluss wurde auf Empfehlung des Audit Committees und nach eingehender Prüfung durch das Board of Directors gebilligt. Zudem wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2016 verabschiedet, darunter auch der Punkt, der Hauptversammlung die Wahl eines neuen Abschlussprüfers vorzuschlagen. Darüber hinaus wählte das Gremium Martina Merz mit Ablauf der Hauptversammlung 2016 zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Board of Directors.

Die zweite Sitzung des Board of Directors am 05. Mai 2016 wurde im Rahmen einer Telefonkonferenz abgehalten. Zu den Tagesordnungspunkten gehörte neben dem Bericht zum Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2016 die Berufung

von Steffen Schewerda und Alexander Geis als Interims-COOs nach dem Ausscheiden von Mike Kamsickas. Darüber hinaus erörterte das Gremium die Reorganisation der Unternehmensstruktur in der Region China und die Gründung einer Holdinggesellschaft, unter der alle Tochtergesellschaften von SAF-HOLLAND in China gebündelt werden sollen.

Die Sitzung des Board of Directors am 08. und 09. August beschäftigte sich neben dem Bericht zur Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2016 vor allem mit den Plänen zum Aufbau einer neuen Fertigung für Achssysteme in der Türkei. Zudem stimmte das Board of Directors dem Managementwechsel in China mit der Bestellung von Guoxin Mao zum Geschäftsführer der SAF-HOLLAND (Xiamen) Co., Ltd. und der Corpco Beijing Technology and Development Co., Ltd. zu.

Am 07. Oktober 2016 fasste das Board of Directors im Rahmen des schriftlichen Umlaufverfahrens den Beschluss, Dr. Matthias Heiden mit Wirkung zum 01. März 2017 als neuen CFO und Arne Jörn mit Wirkung zum 17. Oktober 2016 als neuen COO der SAF-HOLLAND Gruppe einzusetzen und sie zu Geschäftsführern der SAF-HOLLAND GmbH zu bestellen.

Auf der zweitägigen Sitzung des Board of Directors am 08. und 09. November 2016 wurde neben dem Bericht zum Geschäftsverlauf des dritten Quartals die Möglichkeit der Werkskonsolidierung in Nordamerika erörtert, insbesondere die damit einhergehenden Kapazitätsanpassungen und potenziellen Kostensenkungen. Weitere Themen der Sitzung waren die Umverteilung von Verantwortlichkeiten auf Managementebene in Folge der Ernennung des neuen COO sowie die Diskussion von Vorschlägen für die anstehende Hauptversammlung 2017 zur Wahl neuer Mitglieder für das Board of Directors.

In der letzten Sitzung des Geschäftsjahres am 06. Dezember 2016, an der auch Jack Gisinger als assoziiertes Mitglied teilnahm, fasste das Board of Directors den Beschluss, der Hauptversammlung 2017 neben der Wahl von Jack Gisinger auch die Wahl von Carsten Reinhardt in das Board of Directors vorzuschlagen. Darüber hinaus beschäftigte sich das Gremium intensiv mit dem Budget für 2017, der Mittelfristplanung bis zum Jahr 2021 und den Performancezielen für das Management Board für das Jahr 2017.

AUDIT COMMITTEE

Das Board of Directors wird in seiner Arbeit vom Audit Committee unterstützt. Das Audit Committee tagte im Berichtsjahr zweimal. Es befasste sich dabei vorrangig und ausführlich mit dem Jahresabschluss und den Quartals-

zahlen, dem Risikomanagement sowie den Ergebnissen der Revisions- und Compliance-Prüfungen. Die Inhalte dieser Sitzungen wurden dem Board of Directors vorgebracht und – soweit erforderlich – zur Entscheidung vorgelegt.

CORPORATE GOVERNANCE

Im Berichtsjahr widmete sich das Board of Directors erneut intensiv dem Thema Corporate Governance. Die Entsprechenserklärung 2016 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat das Board of Directors von SAF-HOLLAND im März 2016 abgegeben. Die im März 2017 abgegebene aktuelle Entsprechenserklärung kann auf unserer Internetseite eingesehen werden.

KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG UND BILANZSITZUNG

PricewaterhouseCoopers (PWC) prüfte den von der SAF-HOLLAND S.A. zum 31. Dezember 2016 aufgestellten Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht. Der Abschlussprüfer erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk und stellte fest, dass der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie der Zahlungsströme des SAF-HOLLAND Konzerns vermittelt. Der Prüfer bestätigte, dass der Konzernlagebericht einschließlich der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex mit dem Konzernabschluss im Einklang steht.

Den Mitgliedern des Board of Directors lagen der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie die Berichte und Abschlussunterlagen des Abschlussprüfers rechtzeitig vor. Gemeinsam mit dem Audit Committee wurden der Abschluss, die Berichte und die Unterlagen durch das Board of Directors umfassend geprüft. In seiner Sitzung am 14. März 2017 besprach das Board of Directors die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren in dieser Sitzung zeitweise anwesend. Sie trugen die wesentlichen Prüfungsergebnisse vor und beantworteten Fragen der Board-Mitglieder. Das Board of Directors stimmte dem Prüfungsergebnis von PWC zu und billigte den vorgelegten Konzernabschluss. Dem Vorschlag des Management Boards zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich das Board of Directors an und schlägt der Hauptversammlung am 27. April 2017 vor, für das Geschäftsjahr 2016 eine um 10,0% erhöhte Dividende von 0,44 Euro je Aktie auszuschütten.

Die Hauptversammlung am 28. April 2016 wählte PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, Luxemburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016. Mit dem Wechsel des Abschlussprüfers setzte SAF-HOLLAND die

2016 in Kraft getretene EU-Richtlinie vorzeitig um, nach welcher der Abschlussprüfer bei kapitalmarktorientierten Unternehmen nach zehn Jahren rotieren muss. Ernst & Young S.A., Luxemburg, war zuvor neun Jahre als Abschlussprüfer für SAF-HOLLAND als gelistetes Unternehmen tätig.

MANDATSVERLÄNGERUNGEN DER MITGLIEDER DES BOARD OF DIRECTORS

Mehrere Mandate der Mitglieder des Board of Directors wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 28. April 2016 bestätigt und verlängert. Die Mandate von Anja Kleyboldt und Dr. Martin Kleinschmitt, die mit Ablauf der Hauptversammlung 2016 ausliefen, wurden bis zum Ende der Hauptversammlung verlängert, die über das Geschäftsjahr 2018 beschließt. Das Mandat von Martina Merz wurde vorzeitig ebenfalls bis zum Ende der Hauptversammlung verlängert, die über das Geschäftsjahr 2018 beschließt.

EIN WORT DES DANKES

Zum 31. Dezember 2016 schied Wilfried Trepels, langjähriger Finanzvorstand der SAF-HOLLAND Gruppe, im besten Einvernehmen mit dem Board of Directors und dem Management Board aus dem Unternehmen aus, um sich neuen Herausforderungen außerhalb der Gruppe zu stellen. Im Namen des gesamten Board of Directors möchte ich ihm an dieser Stelle meinen Dank für seine langjährige hervorragende Arbeit aussprechen, insbesondere für seinen wesentlichen Beitrag zur Strukturierung des Konzerns und zur Vorbereitung des weiteren profitablen Wachstums im Rahmen der „Strategie 2020“. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute und allen erdenklichen Erfolg.

Das Board of Directors spricht zudem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretern sowie dem Management Board seinen Dank für das große Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2016 aus.

Luxemburg, im März 2017



Bernhard Schneider
Vorsitzender des Board of Directors

SAF-HOLLAND AM KAPITALMARKT

ÜBERBLICK AKTIENMARKT- UND KURSENTWICKLUNG

DEUTSCHER AKTIENMARKT TROTZ ZAHREICHEN POLITISCHEN TURBULENZEN IN 2016

Der deutsche Aktienmarkt stand im Jahr 2016 über weite Strecken im Bann politischer Ereignisse und wirtschaftlicher Krisen. Zu Jahresbeginn verstärkten sich die Sorgen über eine starke und unkontrollierte Abschwächung der chinesischen Volkswirtschaft („hard landing“). Die internationalen Kapitalmärkte gaben deutlich nach. In diesem Umfeld verlor der DAX rund 18% und markierte im Februar sein Jahrestief bei 8.750 Punkten. Die anschließend einsetzende Erholung wurde im Juni von dem überraschenden Ausgang des Referendums zur EU-Mitgliedschaft Großbritanniens („Brexit“) jäh unterbrochen. Allerdings war auch dieser Rückschlag nur von relativ kurzer Dauer und konnte schnell wettgemacht werden. Zum Jahresende sorgte dann der unerwartete Ausgang der US-Präsidentenwahlen in einer ersten Reaktion für hohe Volatilität an den Märkten. Das in den USA angekündigte Infrastrukturprogramm in Kombination mit spürbaren Steuersenkungen für Unternehmen und Privatpersonen sorgte ab der zweiten Novemberwoche für den Beginn einer Jahresendrally, die vor allem die US-Indizes, aber auch den DAX nochmals deutlich anziehen ließ. Per Saldo verzeichnete der DAX auf Jahressicht ein Kursplus von 6,9% auf 11.481 Punkte. Etwas schwächer fiel die Performance des SDAX aus. Der Auswahlindex der Deutschen Börse AG für die auf den DAX und MDAX folgenden 50 kleineren Aktiengesellschaften (sogenannte Small Caps) legte 2016 um 4,6% zu.

SAF-HOLLAND AKTIE MIT DEUTLICHER OUTPERFORMANCE

In der ersten Jahreshälfte stand der Kurs der SAF-HOLLAND Aktie unter Druck, obwohl sich das Unternehmen deutlich besser als die Endmärkte entwickeln konnte. Neben dem allgemeinen Kapitalmarktumfeld belasteten Meldungen über deutlich rückläufige Auftragseingänge und Produktionszahlen bei schweren Lkw und Trailern in Nordamerika sowie die schwache Marktentwicklung in wichtigen Regionen wie Brasilien, Australien und Russland. In der Folge markierte die Aktie Anfang Juli ihr Jahrestief bei 9,00 Euro, wobei Intraday-Kurse unter 9,00 Euro gesehen wurden. Mit der Veröffentlichung solider Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2016 und im Kontext der Bekanntgabe des Übernahmeangebots für Haldex setzte dann eine deutliche Gegenbewegung ein. So erwies sich das Übernahmeangebot von SAF-HOLLAND als Startschuss für eine weitere Konsolidierungswelle in der Industrie. Gleichzeitig war

spürbar, dass internationale Investoren verstärkt auf SAF-HOLLAND aufmerksam wurden, sich intensiver mit dem Geschäftsmodell des Unternehmens beschäftigten und die im Branchenvergleich relativ günstige Bewertung realisierten. Zudem hat die Coverage-Aufnahme durch drei weitere Bankhäuser bzw. Broker dazu beigetragen, dass SAF-HOLLAND stärker in das Rampenlicht auch größerer institutioneller Anleger rückte. Ausgehend vom Jahrestief legte das SAF-HOLLAND Papier in der Folgezeit um fast 52% zu und erreichte am letzten Handelstag am 30. Dezember sein Jahreshoch bei 13,64 Euro. Damit konnten sich SAF-HOLLAND Aktionäre auf Jahressicht über ein Kursplus von 9,2% freuen. Inklusive der Dividende in Höhe 0,40 Euro je Aktie stand eine ansprechende Rendite von 12,4% zu Buche. Noch deutlicher als im Vergleich zu DAX und SDAX fiel die Outperformance der SAF-HOLLAND Aktie im Vergleich zum relevanten Branchenindex, dem DAX-sector Automobile, aus, der 2016 Einbußen in Höhe von 5,6% hinnehmen musste.

Auf Basis des Jahresschlusskurses und der 45.361.112 ausgegebenen Aktien erreichte die Marktkapitalisierung von SAF-HOLLAND am 30. Dezember 2016 etwa 619 Mio. Euro.

AUF ALTERNATIVE HANDELSPLÄTZE ENTFÄLLT WESENTLICHER ANTEIL DES HANDELSVOLUMENS

Im Vergleich zu dem sehr hohen Wert des Vorjahres hat sich die Liquidität der SAF-HOLLAND Aktie – ein wesentliches Investitionskriterium vor allem für große institutionelle Anleger wie Banken, Pensionsfonds und Vermögensverwalter – im Berichtsjahr 2016 etwas verringert, blieb aber auf durchaus hohem Niveau. Dies spiegelt sowohl die an den Börsen allgemein rückläufigen Volumina als auch die längere Haltedauer bei größeren Investoren wider. Die durchschnittlich börsentäglich gehandelten Umsätze der Aktie an allen deutschen Börsenplätzen lagen 2016 bei 148.600 Stück (Vj. 209.500). Damit wurde ein für einen Small-Cap-Wert hohes durchschnittliches Handelsvolumen von 1,6 Mio. Euro (Vj. 2,8) erreicht.

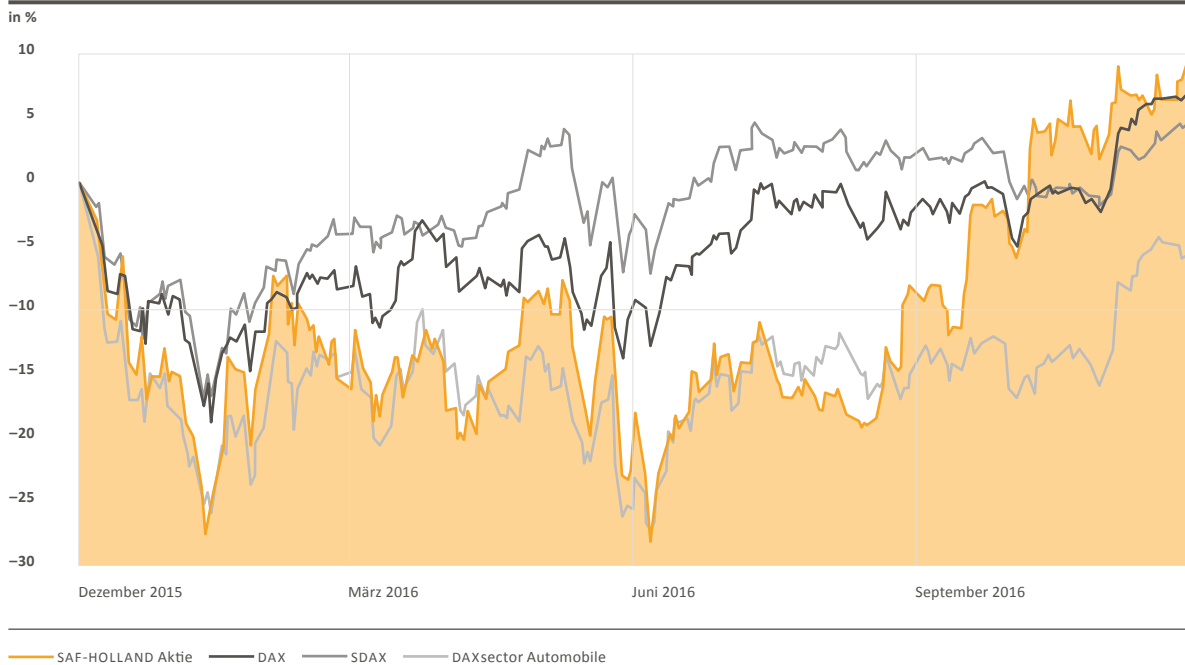
Auch 2016 blieb die SAF-HOLLAND Aktie mit einem zusätzlichen Handelsvolumen von durchschnittlich 179.100 Aktien (Vj. 211.900) ein stark an den alternativen Handelsplätzen, den sogenannten Darkpools (u. a. BATS Chi-X Europe, Turquoise und Chi-X), gehandelter Wert. Im vergangenen Jahr übertraf das Handelsvolumen der SAF-HOLLAND Aktie auf diesen alternativen Plattformen, auf denen im Wesentlichen Investmentbanken, Brokerfirmen und institutionelle Investoren direkt miteinander handeln, das Volumen an den regulären Börsenplätzen.

POSITION IN INDEXRANGLISTEN

In der jüngsten Indexrangliste der Deutschen Börse AG, auf deren Grundlage über die Zusammensetzung des MDAX bzw. SDAX entschieden wird, belegte SAF-HOLLAND zum 31. Dezember 2016 Position 68 (Vorjahr 66) in Bezug auf die Marktkapitalisierung des Streubesitzes und Rang 67 (Vorjahr 57) in Bezug auf das Handelsvolumen. Damit

zählt SAF-HOLLAND zu den größeren Werten im SDAX. Dass SAF-HOLLAND trotz der im Vergleich zu DAX und SDAX besseren Kursentwicklung nicht weiter nach vorne rückte, war auf zahlreiche Börsenneulinge (IPOs) und Abspaltungen von Großunternehmen, die eigenständig an die Börse gebracht wurden (Spinn-Offs), zurückzuführen, welche im Jahresverlauf 2016 vor SAF-HOLLAND einsicherten.

Wertentwicklung der SAF-HOLLAND Aktie im Vergleich zu DAX, SDAX und DAXsector Automobile



INVESTOR RELATIONS UND KAPITALMARKTBEZIEHUNGEN

WEITERER AUSBAU DER INVESTOR-RELATIONS-ARBEIT

Im Rahmen unserer Investor-Relations-Aktivitäten informieren wir umfassend, zeitnah und transparent über unsere strategischen Zielsetzungen, die laufende Entwicklung im Unternehmen, aktuelle Markttrends und neue technologische Ansätze. Neben der Investoren- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss und regelmäßigen Telefonkonferenzen anlässlich der Veröffentlichung der Quartalszahlen liegt der Schwerpunkt unserer Aktivitäten auf dem Austausch mit Investoren, Analysten und sonstigen Kapitalmarktteilnehmern auf zahlreichen Investorenkonferenzen und Roadshows. Zudem haben auch 2016 wieder zahlreiche Anleger und potenzielle Investoren von dem Angebot Gebrauch gemacht, sich bei Besuchen der Fertigung oder im Engineering vor Ort einen Eindruck zu verschaffen.

Im Geschäftsjahr 2016 hat SAF-HOLLAND seine Investor-Relations-Arbeit weiter intensiviert. Im Rahmen von insgesamt acht Roadshows und zehn Investorenkonferenzen im In- und Ausland präsentierten Management Board und IR-Team den aktuellen Geschäftsverlauf, die Wachstumsperspektiven und die strategische Zielsetzung des Unternehmens. Wie bereits im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Aktivitäten – neben Deutschland – auf den internationalen Finanzzentren wie London, Paris und den USA. Weitere Ziele waren 2016, nicht zuletzt im Kontext des Übernahmeangebots für Haldex, die skandinavischen Finanzmärkte in Dänemark, Schweden und Finnland. Hinzu kamen Roadshows in Genf, Zürich, Dublin und den Benelux-Staaten. Darüber hinaus dokumentiert sich das Interesse der Kapitalmarktteilnehmer an SAF-HOLLAND in einer hohen Zahl an Unternehmensbesuchen. Im Zentrum der zahlreichen Einzel- und Gruppengespräche mit Anlegern und Analysten standen Fragen zur Entwicklung der Endmärkte, den Zukunftsaussichten des Unternehmens sowie zu Technologietrends, insbesondere rund

um das Thema Gewichtseinsparung und Digitalisierung der Transportindustrie.

Ein weiteres Highlight der letztjährigen Aktivitäten stellte der Capital Markets Day im September im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge dar. Das neue Format stieß auf sehr gute Resonanz. Nach einem ausführlichen Standrundgang und Technik-Briefing hatten die Besucher die Gelegenheit, neben CEO und CFO auch die für die Regionen verantwortlichen Mitglieder des Management Boards in Einzel- und Kleingruppengesprächen zu befragen.

Ausführliche und aktuelle Informationen zur Aktie, der Unternehmensanleihe und den Wandelschuldverschreibungen finden sich auf der Investor-Relations-Website von SAF-HOLLAND im Internet. Sie bietet neben Kennzahlen und aktuellen Finanznachrichten unter anderem auch Berichte, Präsentationen und Aufzeichnungen von Telefonkonferenzen zum Download: <http://corporate.safholland.com/de/investor-relations>.

ZUMEIST POSITIVE ANALYSTENEINSCHÄTZUNGEN

SAF-HOLLAND wird sowohl von nationalen als auch internationalen Banken und Research-Häusern beobachtet und analysiert. Detaillierte Unternehmensanalysen erscheinen daher in regelmäßiger Folge. Wie bereits im Vorjahr haben drei weitere Broker bzw. Bankhäuser die Berichterstattung zu SAF-HOLLAND aufgenommen. Damit erweiterte sich das Coverage der Aktie auf insgesamt 14 Häuser.

Zum Jahresende 2016 empfahlen elf der 14 Analysten die Aktie zum Kauf oder erwarteten eine bessere Kursentwicklung als für den Gesamtmarkt. Drei Empfehlungen lauteten auf „halten“. Die entsprechenden Kursziele lagen in einer Spanne zwischen 11,00 und 18,00 Euro.

Aktuelle Analysteneinstufungen

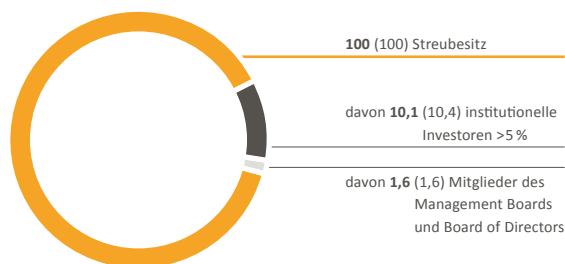
21.12.2016	Bankhaus Lampe	Buy
19.10.2016	Berenberg	Buy
14.11.2016	Commerzbank	Hold
07.12.2016	Deutsche Bank	Hold
10.11.2016	equinet	Buy
09.05.2016	Exane BNP Paribas	Outperform
10.11.2016	Hauck & Aufhäuser	Buy
15.08.2016	HSBC	Hold
23.09.2016	Kepler Cheuvreux	Buy
10.11.2016	Macquarie Capital	Outperform
10.11.2016	M.M. Warburg	Buy
10.11.2016	Montega	Buy
11.11.2016	ODDO Seydler	Buy
26.07.2016	Quirinbank	Buy

STABILE AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die SAF-HOLLAND Aktien sind breit gestreut. Nach der Definition der Deutschen Börse AG befinden sich 100% der Aktien der Gesellschaft im Streubesitz. Der Aktionärskreis setzt sich vorwiegend aus institutionellen Anlegern wie Fondsgesellschaften und Vermögensverwaltern, Banken und Versicherungen, aber auch privaten Investoren aus dem In- und Ausland zusammen. Zu den größeren Anteilseignern zählen in erster Linie Kapitalanlagegesellschaften aus Großbritannien, den USA, Frankreich, Skandinavien und den Benelux-Staaten, wobei in Summe insbesondere der Anteil nordamerikanischer und skandinavischer Investoren zugenommen hat. Steigendes Interesse war vor allem von Seiten langfristig orientierter Kapitalanleger, wie Versicherungsgesellschaften, spürbar. Beteiligungen von mehr als 5% am Grundkapital der SAF-HOLLAND S.A. hielten zum Jahresende 2016 Fonds der Delta Lloyd Asset Management N.V. sowie die FMR LLC. Mitglieder des Management Boards und des Board of Directors der SAF-HOLLAND S.A. hielten 1,6% der ausstehenden Aktien.

Aktionärsstruktur 2016

in %



Stand: 31. Dezember 2016

HAUPTVERSAMMLUNG 2016 BESCHLIESST ERHÖHUNG DER DIVIDENDE AUF 0,40 EURO JE AKTIE

Die ordentliche Hauptversammlung der SAF-HOLLAND S.A. am 28. April 2016 beschloss für das Geschäftsjahr 2015 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro je Aktie (Vj. 0,32). Die Aktionäre folgten damit dem Vorschlag des Board of Directors. Dies entsprach einer Erhöhung der Dividendenauszahlung um 25%. Die Dividendensumme von 18,1 Mio. Euro (Vj. 14,5) entspricht einer Ausschüttungsquote von knapp 39% (Vj. 44%) des im Geschäftsjahr 2015 erzielten verfügbaren Nettoergebnisses. Bei dessen Bestimmung wurde der im Geschäftsjahr 2015 angefallene rein buchhalterische und nicht zahlungswirksame Ertrag aus der Bewertung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen in Höhe von 4,7 Mio. Euro nach Steuern bereinigt. Mit dieser Ausschüttungsquote wurde das angestrebte Ziel, in der Regel zwischen 40% und 50% des verfügbaren Nettoergebnisses als Dividende auszuschütten, weitgehend abgebildet. Bezogen auf den Jahreschlusskurs der SAF-HOLLAND Aktie 2015 ergab sich eine Dividendenrendite von 3,2% (Vj. 2,9%).

Zum neuen Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wählte die Hauptversammlung PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, Luxemburg, nachdem ERNST & YOUNG S.A. zuvor neun Jahre als Abschlussprüfer von SAF-HOLLAND als gelistetem Unternehmen tätig gewesen war. Mit dem Wechsel hat SAF-HOLLAND die 2016 in Kraft getretene EU-Richtlinie zur Änderung der geltenden Abschlussprüferrichtlinie bereits umgesetzt, nach der kapitalmarktorientierte Unternehmen ihren Abschlussprüfer spätestens alle zehn Jahre wechseln müssen.

Zudem beschloss die Hauptversammlung die Verlängerung der Board-of-Directors-Mandate von Anja Kleyboldt, Martina Merz und Dr. Martin Kleinschmitt jeweils bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2018 entscheidet.

ÜBERBLICK UNTERNEHMENSANLEIHEN

Seit dem Jahr 2012 ist SAF-HOLLAND mit einer Unternehmensanleihe im Prime Standard für Corporate Bonds der Frankfurter Wertpapierbörse präsent. Das Gesamtnominalvolumen der Anleihe beläuft sich auf 75,0 Mio. Euro; der Bond verfügt über eine Laufzeit bis zum 26. April 2018 und ist mit einem Zinskupon von 7,0% ausgestattet.

Im Jahr 2014 emittierte SAF-HOLLAND zudem im Zuge einer Privatplatzierung Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von 100,2 Mio. Euro. Die Wandelschuldverschreibungen, die im Freiverkehrshandel der Frankfurter Wertpapierbörse notiert werden, sind am 12. September 2020 endfällig und mit einem jährlichen Zinssatz von 1,0% ausgestattet. Im Geschäftsjahr 2016 fanden keine Wandlungen statt.

Die Kurse, die wichtigsten Kennzahlen und die Anleihebedingungen der Unternehmensanleihe und der Wandelschuldverschreibung stehen auf der Investor-Relations-Website unter dem Menüpunkt „Aktie & Anleihen“ zur Verfügung.

UNTERNEHMENS-RATING MIT BBB ERNEUT BESTÄTIGT

Die Ratingagentur Euler Hermes bestätigte 2016 erneut das „BBB“ Investment-Grade-Rating von SAF-HOLLAND. In einer Analyse vom 06. April 2016 äußert Euler Hermes zudem die Erwartung eines stabilen Ratings in den nächsten zwölf Monaten. Gestützt wird diese Einschätzung auf die Annahme eines leicht erhöhten Geschäftsrisikos durch die zyklischen Schwankungen der Nutzfahrzeugbranche, die allerdings durch hohe Markteintrittsbarrieren und das konjunkturstabilere Ersatzteilgeschäft teilweise kompensiert werden. Aufgrund der sehr guten Kapitalstruktur und finanziellen Flexibilität bewertet die Ratingagentur das Finanzrisiko des Konzerns als gering.

Aktienkennzahlen

WKN/ISIN	A0MU70/LU0307018795
Börsenkürzel	SFQ
Anzahl der Aktien	45.361.112 Stück
Designated Sponsors	Commerzbank AG, ODDO SEYDLER BANK AG, Kepler Cheuvreux
Jahreshoch/-tief ¹	13,64 Euro/9,00 Euro
Jahresschlusskurs ¹	13,64 Euro
Marktkapitalisierung	618,7 Mio. Euro

¹ XETRA-Schlusskurs